Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

hiett es gemacht do warf
der pischoff Siluanus gutz
zornig das der ketzer alz
valschlich auff Darnd Jerom
mus lag vnd erhalt denketz
tzerlichem vnd sprach yst
das Darnd Jeronimus des
nachsten tags offenbart vnns
Von zeyt das dis puecht
valsch ist so sol man dir dein
haubt abstachen Do sprach der
ketzer er wolt es gern thuen
vnd geschucht es aber nit so
sol man dich enthaupten
vnns alsd schied sy vom
einander vnd pettten die
cristen die nacht mit grossem
ernst vnd pattn got vnnd
Darnd Jeronimus das er yn
des ain guett ennd gab vnd
des andern tags do kchom
die cristen vnd die ketzer
mit grossen kungeren vnnd tobt
der ketzer als ob er Siluanus
verslinden wolt vnd kriegten
gar karmig mit ainander do
rueftten die cristen aber Darnd
Jeronimus an das er yn zu
hilff käme yn gen notten
Dar nach sprach der ketz zu
Siluano ich wil dich töten
als ich ee gelobt habe Darum
Jeronimus hatt noch nit ge
offenbart das das puechlein
valsch sey vnd fuert yn an
die statt da er yn enthaupten
wolt Do was er gar frölich

do warn die cristen sei vnns
yn betuecht do trost er sy
warm der almächtig got
verlast chain menschen der
yn yn hofft vnd ob er mich
pet mit erböt so hab ich
mer mit sünden verdiennt
vnd kniet dar nach nider
vnd sprach herlicher Darnd
Jeronime hilff mir vnnd
ob ich den tod mit sündem
verschuldt hab so chum doch
vnns mit trost zu hilff vnd
perwar das wir recht haben
das vnns das die valschhait
nicht perwärt werff vnnd
recht da sein hals do kuet
der henkher sein schwert auff
vnd nam yn sein haubt
ab zu stachen Do erstram alt
paldt Darnd Jeronimus
yn allen vnd habet dem
henkher das schwert vnd
sprach zu Siluano ste paldt
auff vnd erhalt den pösen
ketzer vnd sprach das puecht
yst mit valsch gemacht vnd
geticht vnd dort yn ser
da mit verswant vnd zu
hamt viel dem ketzer sein
haubt von seinem hals als
es yn abgeschlagen warz do
wundert die ketzer des gesichts
ser vnd dankten got seiner
genaden vnd dem lieben Darnd
Jeronimo seiner genaden
vnd die cristen auch die warn
alsd fro des zaichens das